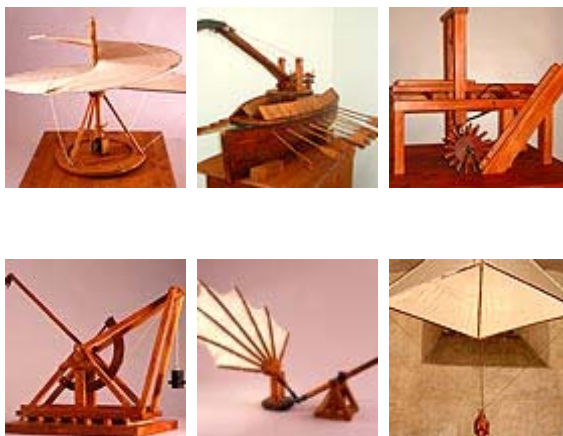


Leonardo da Vinci

Geniestreiche eines Ingenieurs

Fallschirm, Flaschenzug und Panzer sind nur eine kleine Auswahl der Erfindungen von Leonardo da Vinci. Eine Ausstellung präsentiert nun Modelle seiner Konstruktionen. Weil es zu Leonardos Zeiten noch kein Patentamt gab, schützte er sein geistiges Eigentum mit ganz besonderen Methoden.

Berlin - Aufgrund seiner vielen Talente, wie zum Beispiel Malerei, Bildhauerei und Mechanik wird Leonardo da Vinci (1452-1519) auch als italienisches Universalgenie bezeichnet. Seine Talente als Ingenieur führten ihn zu zahlreichen Erfindungen.



Meisterstücke des Erfinders

Bitte klicken Sie auf ein Bild,
um zur Großansicht zu gelangen.

Eine Ausstellung mit Modellen seiner Geistesblitze ist noch bis zum 25. September 2005 im Berliner Art Center zu sehen. Die Exponate wurden in einer italienischen Werkstatt angefertigt, die auch für das Leonardo-Museum in seiner Geburtsstadt Vinci arbeitet.



Steht heute in Kohlegruben und Kieskuhlen: Der Schaufelbagger



Die Ausstellung zeigt unter anderem eine Wurfmaschine, ein Doppelrumpfbboot und einen hölzernen Panzer. Davon, dass Leonardo auch ein Luftfahrtpionier war, zeugen ein Flügel-Fahrrad, ein Fallschirm und andere skurrile Flugapparate. Auch Wagenheber, Kugellager, Flaschenzug und ein Roboter gehören zu den Erfindungen des Renaissancegenies aus Vinci.

Viele seiner Konstruktionen und Erfindungen, die er in seinen Notizbüchern festhielt, waren so fortschrittlich, dass sie moderne Materialien und Technologien erfordert hätten, um realisiert werden zu können.

Abgesehen davon gab es auch noch kein Patentrecht. Daher verschlüsselte Leonardo seine Notizen in Spiegelschrift, damit seine Ideen nicht sofort für jeden offensichtlich waren. In seinen Konstruktionszeichnungen vertauschte er zudem kleine aber wesentliche Details, so dass ein zeichnungsgerechter, exakter Nachbau funktionsunfähig gewesen wäre.

Mehr zum Thema

Ingenieure: Wo Sie am meisten verdienen (03.08.2005)